



Schilling 1419-1450

Der Schilling von Herzog Ludwig I.

ist eine Münze zu 12 Pfennigen. Ein Hering kostete um 1430 einen Pfennig, ein Pfund Rindfleisch drei Pfennige und ein Maß Rheinwein 20 Pfennige. Der Tageslohn lag für einen Meister bei 12 Pfennig im Sommer und 10 Pfennig im Winter. Knechte bekamen 8 bzw. 5 Pfennige. Dazu gab es Morgenkost.

Seit 1081 bestehende Grafschaft in Schwaben mit der Hauptstadt Stuttgart. 1495 erfolgte die Erhebung der größten Grafschaft des Reiches zum Herzogtum. 1535 wurde die Reformation eingeführt. Württemberg war in Münzangelegenheiten die bestimmende Macht im Schwäbischen Reichskreis.

Informationen

1419-1450 (Datierung)

Münze

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F15

Inv. M41056
